

# Pallas

## Spezial-NEWSLETTER

APRIL 2020

---

Liebe Pallas-Trainerinnen, Liebe Pallas-Trainer  
Sehr geehrte Damen und Herren

### Romy Bucher – neue Pallas Präsidentin



Unsere neue Präsidentin ist den Meisten bestens bekannt, ist sie nämlich als Sekretärin seit mehreren Jahren die erste Ansprechperson für viele Pallasangelegenheiten. Romy erkennt man an ihrer aufgestellten und aufgeschlossenen Art. Sie ist mit viel Freude Sängerin in der Band 8onTime und auch im Ausgang zieht es sie zu kulturellen Anlässen, egal ob Musik, Theater oder Kino. Besonders Kleinkunst interessiert sie, aber auch im KKL in Luzern ist sie anzutreffen. Als Traumberuf hat sie Reiseleiterin angegeben, da sie ihre bereits gemachten Erfahrungen und Tipps, egal ob Kultur, Kulinarik oder Besonderheiten, gerne mit anderen Menschen teilen würde und auf diesem Weg auch ihre Reiselust voll auskosten könnte. Romy ist eine offene und sehr

gesellige Person, die weiss was sie will. Wenn sie ihre Freund\*innen nicht persönlich treffen kann, ist sie per Whatsapp mit ihnen in Kontakt, besonders jetzt.

Die verrückteste Situation die sie je erlebt hat, ist für sie die jetzige Corona Pandemie mit allen Auswirkungen auf das tägliche Leben und Verhalten. Da hilft ihr ihr Lebensmotto: Vergangenes abhaken und nach vorne schauen und jeden Tag geniessen. Etwas nostalgisch ist sie aber doch, besitzt sie doch noch ihr Tagebuch aus der Teenagerzeit. Ihre Freundinnen würden sie als aufgestellte, fröhliche Person beschreiben, die immer für sie da ist.

Als Präsidentin wünscht sich Romy, dass möglichst viele Kurse und Ausbildungen durchgeführt werden können und dass der Wert von Pallas erkannt wird und so neue Mittel zu Pallas fliessen. Auch ist es ihr Ziel, dass Pallas über die politischen Entscheide vom EDI finanzielle Unterstützungen erhält.

Romy heisst eigentlich Rosmarie, was fast niemand weiss. Der Name bedeutet die geliebte, auch die widerspenstige Rose oder auch das Geschenk und die Wohlgenährte. Romy hofft, dass sie ein Geschenk für Pallas ist.

**10 Fragen kurz und bündig:**

1. CD oder Spotify? **Spotify**
2. Schneemann oder Iglu? **Iglu**
3. Meer oder Berge? **Meer**
4. Zimtstern oder Mailänderli? **Zimtstern**
5. Handschrift oder Schreibmaschine? **PC**
6. Joggen oder Yoga? **Yoga**
7. TV oder Eile mit Weile (Gesellschaftsspiel)? **beides**
8. Lerche oder Eule? **Eule**
9. Süss oder salzig? **salzig**
10. Tee oder Kaffee? **Kaffee**

## Übergabe Pallas Präsidium

Liebe Silvia, es ist nicht in Worte zu fassen, wieviel du bewegt und begleitet hast in deinen 25 Pallas Jahren. Seit der Entstehung warst du dabei, durch Höhen und Tiefen bist du ein fester Teil einer Organisation geworden, die schweizweit Wirkungskraft hat. Du warst stets mit Herz und Seele Pallasfrau. Deine positive und zuversichtliche Art hat uns geprägt. Auch in schwierigen Situationen hast du unserer aller Arbeit gelobt und positives darin gesehen. Durch Veränderung kann etwas wachsen und entstehen, manchmal weiss man zwar nicht wohin der Weg geht, aber sicher ist, dass es keinen Stillstand geben wird. In vielen Bereichen wird dein Schaffen immer sicht- und erlebbar bleiben! Vielen Dank für all deine Energie, die du in Pallas investiert hast und dass du dich weiterhin mit viel Herzblut für die frauen- und mädchenstärkende Arbeit einsetzt.



Wir wünschen dir für die Zukunft viel Freude mit deinem Enkel, dass du ausleben kannst, wozu du gerade Lust hast und dass du dir Zeit für langersehnte Träume nehmen kannst. Wir wissen, dass es dir sicherlich nicht langweilig werden wird, so aktiv wie du bist.



Eine persönliche Aussage von Silvia zu ihrem Rücktritt und der damit zusammenhängenden Veränderung in ihrem Leben: «Für mich sind solche Abschlüsse in meinem Leben stets mit Dankbarkeit verbunden, dankbar für alles was gewachsen ist, für alles was wächst und die Zuversicht, dass noch vieles gedeihen darf. Und dafür sind so viele engagierte Menschen immer wieder bereit, ihr Bestes in eine frauen- und mädchenstärkende Arbeit zu stecken. Das Wachstum ist u.a. der gegenseitigen Unterstützung und Akzeptanz zu verdanken.»

DANKE

## Neue Kadermitglieder Pallas

Wir freuen uns sehr, euch zwei neue Pallas Kadermitglieder vorzustellen. Wir haben mit ihnen ein kleines Interview mit nicht alltäglichen Fragen durchgeführt. Dadurch sind die nachfolgenden Texte über Clarissa Walther, die neu Ansprechperson für alle internen Angelegenheiten ist, und Oliver Hasler, der unser neuer Mann im Ausbildungskader und für die Männerarbeit zuständig ist, entstanden.

Viel Spass beim Kennenlernen dieser zwei Persönlichkeiten.

## **Clarissa Walther - Leitung Ressort Interna**



Mit Clarissa kommt man rasch und unkompliziert ins Gespräch. Ihr Name kommt von Klara und bedeutet klar, hell, berühmt. Dies passt zu Clarissa, die von ihren Freunden oft als Sonnenschein bezeichnet wird. Sie ist eher klein gewachsen, hat lange Haare und ist 26 Jahre alt. Sie kleidet sich praktisch-bequem und ist häufig mit dem Fahrrad, in Begleitung von Freunden, unterwegs. Ihre Freunde beschreiben sie als Steh-Auf-Frau, deren Lieblingsfarbe schwarz ist und die per Whatsapp mit ihren Freunden in Kontakt bleibt. Clarissa arbeitet als Psychologin. Dies ist ihr Traumberuf, weil sie für Menschen in Not da sein kann. Man merkt schnell, dass sie eine aufgeschlossene, reflektierte, autonome und praktisch veranlagte Persönlichkeit ist. Auf eine einsame Insel würde sie ein Survivalbuch mitnehmen und ev. noch Osti, den verrissenen Plüsch-Hasen aus ihrer Kindheit, den sie noch immer besitzt.

Auf die Frage nach ihrer Lebensphilosophie hat sie folgendes geantwortet: **Handle so, dass du es anschliessend nichts bereust. Und da man meist nur Dinge bereuen kann, die man nicht gemacht hat (da man bei Dingen, die man getan hat, ja immer einen – damals guten – Grund hatte, dies zu tun), traue dich auch, Dinge zu tun, die Mut brauchen. Ich habe mich entschieden, das Leben grösstenteils zu geniessen, denn das Leben ist meiner Meinung nach sinnlos, solange man ihm keinen Sinn gibt. Diese Ansicht schadet niemandem und nützt mir und einigen anderen. Dennoch ist es mir auch wichtig, Verantwortung zu übernehmen.**

Clarissa setzt sich für den Umweltschutz ein, weshalb seit 2018 kein Fleisch mehr auf ihren Teller kommt. Sie findet die Massnahmen wegen des Coronavirus eigentlich angenehm, da die Natur verschmausen und die Welt entdecken kann, wie wir leben, wenn es nicht in erster Linie darum geht, wirtschaftlich zu sein. In Bolivien ist sie, in einem Sanctuary mehrfach mit einem Puma namens Sonko spazieren gegangen. Ihre Hobbies sind Karate, Extinction Rebellion (gewaltfreier Aktivismus für das Klima), Freunde treffen und natürlich Pallas. Sie möchte mit ihrer Arbeit für Pallas dazu beitragen, dass weiterhin Frauen (und auch Männern) die Möglichkeit erhalten, zu lernen für sich einzustehen. Sie findet es schlimm, dass den meisten Schweizerinnen [geschlechtsneutrale Schreibweise – del-on-sel-System] nicht bewusst ist, wie viel häusliche Gewalt es in der Schweiz gibt und dieses Thema immer noch ein Tabu ist.

### Oliver Hasler - Kadermann für TiS- Ausbildung und Knabenarbeit



Oliver ist mit seinen 1.92m und der Schuhgrösse 46 eine imposante Erscheinung. Der 38-Jährige läuft oft schwarz angezogen herum und verbringt seine Zeit am liebsten Sport treibend und nebst seinen Tätigkeiten rund um die SUN WU Gongfu Schule Zürich gerne auch Zuhause. Olivier lebt seinen persönlichen Traumberuf, indem er diverse Kampfkunst- und Selbstverteidigungssysteme unterrichtet. Ausserdem blickt er auf eine langjährige, erfolgreiche Wettkampfkariere zurück und ist heute Coach der Schweizer Nationalmannschaft für Sanda und Qingda (chinesisches Kickboxen). Mit seinem vielseitigen Erfahrungsschatz möchte er Pallas unterstützen, freut sich dabei besonders, künftigen Pallas-

Trainer\*innen seine Freude und sein Wissen weiterzugeben und auch sein eigenes Knowhow zu erweitern.

Oliver deutet an, dass er eine Leidenschaft fürs Gamen hat, wobei ihn – ganz im Sinne eines Kampfkünstlers – besonders Action Adventure Rollenspiele interessieren. Allgemein faszinieren ihn Mythologien, Fantasy und das Krieger-Ethos aus unterschiedlichen Perspektiven. Ganz nach dem Motto, dass Persönlichkeitsentwicklung und Lernprozesse ein Leben lang andauern, möchte Oliver auch Menschen, die sein Training besuchen, darin unterstützen, weiterzukommen und sich weiterzuentwickeln, indem sie physisch und mental stärker werden. Auf die Frage, was das Verrückteste sei, was er in seinem Leben bisher erlebt habe, antwortet er: «An den Sport Accord Combat Games, den Olympischen Spielen aller Kampfsportarten in Peking, wurden wir Sportler\* mit Polizei-Auto-Begleitung vom Hotel ins Stadion geführt, damit wir rechtzeitig zur Eröffnung vor Ort waren.»

Oliver überzeugt mit seiner kompetenten, flexiblen und vielseitigen Art. Im Gespräch mit ihm zeigte sich ein reflektierter Mensch, der viele Interessen hat und mit seinem ruhigen Auftritt Sympathien weckt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir, Oliver!